

Franziska Roth SP

Interpellation Dieselkleinbusse statt Elektrokleinbusse

Am 3. November hat der Gemeinderat über den Entscheid informiert, dass ab 2018 die Kleinbusse der Linien 35 und 45 durch Dieselkleinbusse ersetzt werden soll. Damit muss die BVB als Partner der Gemeinde das Ausschreibeverfahren für Elektrokleinbusse abbuchen.

Grundsätzlich ist es bedauerlich, dass nun keine ökologischeren Elektrokleinbusse in den Riehener Quartieren verkehren. Die Interpellantin kann allerdings nachvollziehen, dass keine teuren Verkehrsmittel angeschafft werden sollen, wenn sie vom Fahrkomfort für die Kundschaft Nachteile mitbringen.

Gleichwohl stellen sich uns einige Fragen, von welchen wir vom Gemeinderat Auskunft wünschen.

1. Gibt es tatsächlich nur die beiden Modelle, die in Riehen getestet wurde oder gäbe es noch andere?
2. Kennt der GR die Elektrobusmodelle, die in Genf und auch in Utrecht genutzt werden?
3. Könnte sich der GR vorstellen, beim Kanton anzufragen, ob Mehrkosten für die Anschaffung von Elektrobussen aus der Förderabgabe mitfinanziert werden könnten?
4. Welche Buslinien würden sich für ein Pilotprojekt gut eignen?
5. Gab es noch andere Argumente als die hohen Kosten und die Benutzerunfreundlichkeit um auf die Elektrobusse zu verzichten?
6. Wie lange werden die neuen Dieselbusse in Betrieb sein können?
7. Gibt es die Möglichkeit, dass Dieselbusse geleast werden, bis dass der Markt attraktivere Elektrokleinbusse bereitstellt?

15.11.16



An: <i>FR</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <i>GR</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>W</i>
	17. Nov. 2016	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.:	

14-18.695.01